

Die Wattbewohner

Hierzu haben wir zwei Experimente vorbereitet, um die besonderen und von uns oft ungesehenen Bewohner der Watts genauer zu untersuchen. Dazu muss – beispielsweise von der Wattwanderung – eine lebendige Miesmuschel in einem geeigneten Gefäß mit genügend Wasser mitgebracht werden. Da es sich um Lebewesen handelt, ist ein sorgfältiger Umgang und das spätere Zurücksetzen der Muschel(n) in ihren Lebensraum selbstverständlich besonders wichtig.

Experiment 1: Plankton

Die besonderen Schwebeeigenschaften von Plankton im Wasser sollen anhand von Versuchen mit Knete nachgebaut werden.

Experiment 2:

Eine Miesmuschel filtert Wasser, um sich zu ernähren. Hier sollen die SchülerInnen selbst ein Experiment planen und durchführen, mit dem dieser Vorgang besonders gut sichtbar gemacht werden kann. Es muss also eine gefärbte Lösung hergestellt werden – dies kann mit ungiftigen Färbemitteln wie Uranin geschehen, aber der Effekt ist mit trübem Meerwasser auch sehr gut beobachtbar.